

q40a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Parabraunerde aus Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung, z. T. von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde überlagert

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-CF01a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	sehr schwach bis schwach geneigte Hänge, Hangverflachungen, flache Mulden, Verebnungen und Sattellagen auf der Albhochfläche	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden; ursprünglich Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Parabraunerde; Böden meist mittel, örtlich mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung im Oberjura, meist solifluidal umgelagert (Basislage); z. T. von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Deck- und/oder Mittellage) überdeckt	
Bodenartenprofil	(Lu–Ut4–Tu4, Gr–fX0–2)	<3 dm
	Tu2–3; TI–T, Gr– fX0–3	3–6 dm
	Tu2–T, fX4–6; ^k:l–t; ^k; ^d:s–t	
Karbonatführung	meist unterhalb 3–6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, stellenweise tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT4V, LT5V, L4V, L5V, LT5Vg, LT4Vg, LT6Vg, TIId3-, TIId2, LIId2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina, Braunerde-Rendzina und Terra fusca-Rendzina (q-R02, Kartiereinheit q14; q-R06, Kartiereinheit q15) sowie mäßig tief entwickelte Terra fusca-Braunerde aus lösslehmreicher Decklage (>3 dm) über Kalksteinverwitterungston und Kalksteinzersatz; vereinzelt flach und mittel tief entwickelte Braunerde sowie flach entwickelte Terra fusca und Braunerde-Terra fusca; ebenfalls vereinzelt Terra fusca und Braunerde-Terra fusca mit Bohnerzgrus und/oder Quarzsand im Unterboden (vgl. Musterprofil 7722.5); in Mulden, Sattellagen und Hangverflachungen Kolluvium und Kolluvium über Terra fusca

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (150–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten